

Hannover, den 03.09.2019

In den Schulausschuss  
In den Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung  
In den Verwaltungsausschuss

Antrag gemäß **§§ 10 und 34** der Geschäftsordnung des Rates der LHH

## SchuleBesserMachen.

### **Antrag zu beschließen:**

Die Verwaltung prüft, inwiefern es möglich ist, Schulen und Kitas für Kinder und Eltern noch besser zu machen, insbesondere den erforderlichen zeitlichen und finanziellen Rahmen für:

- Die Implementierung eines Konzepts für eine Schulsozialarbeit aus einem Guss, die zwischen Stadt und Land besser koordiniert wird und einer eindeutigen Zielsetzung folgt – wie z.B. der Verminderung von Abwesenheit in der Schule
- Ein Programm zum schnellen Ausbau der Krippen- und Kitaplätze und der Schulbetreuung insbesondere in den Stadtteilen mit derzeit niedrigen Betreuungsquoten
- Ausbau von Sprachförderungsprogrammen in der Kita mit dem Ziel, dass alle Kinder spätestens bei der Einschulung fließend Deutsch sprechen
- Sorge tragen, dass kein Kind die Schule ohne Abschluss verlässt
- Start eines Programms für den Ausbau des Übergangsmangements zwischen Kita, Grundschule, weiterführender Schule und Beruf
- Verteilung der über ein Grundbudget hinausgehenden Mittel anhand eines transparenten Sozialindexes mit der Freiheit für die Schulen, diese Mittel nach eigenen Prioritäten auszugeben
- Flexibilisierung der Abholzeiten in der Ganztags-Grundschule

Für eine umfassende Bewertung sind hierbei natürlich die Grenzen hinsichtlich Personal und Finanzierbarkeit aufzuschlüsseln, meint: wenn die Projekte bis z.B. 2025 umgesetzt werden sollen: Welche Kosten fallen an (Material und Personal) und inwiefern sind der Umsetzung z.B. durch den Fachkräftemangel Grenzen gesetzt?

Falls Punkte genannt wurden, für die es bereits Programme gibt, bitten wir um kurze Evaluation.

### **Begründung:**

Es stellt sich die Frage, woran es im schulischen Bereich hapert, an finanziellen Mitteln, oder am politischen Willen? Es wäre hilfreich, würde die Verwaltung darlegen, was abseits von Versprechen überhaupt umzusetzen ist, oder ob für z.B. den Ausbau eines Programms zum Ausbau der Krippenplätze vielleicht so unpopuläre Maßnahmen wie die Erhöhung von Parkgebühren oder der Hundesteuer erfolgen müssten.

Julian Klippert  
(Fraktionsvorsitzender)

Die FRAKTION  
Wagenerstr. 9 A  
30169 Hannover

0511 168-318 32  
die.fraktion@hannover-rat.de  
www.diefraktion-hannover.de